

# N I E D E R S C H R I F T

## über die 14. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften vom 26.02.2013

**Beginn:** 19.30 Uhr

**Ende:** 20.40 Uhr

### **T A G E S O R D N U N G :**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters
2. Wahl des Ausschussvorsitzenden
3. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden
4. a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH  
b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel
5. Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern
6. Grundstücksangelegenheiten
7. Anfragen und Mitteilungen

### **Begrüßung, Beratungen und Beschlussfassungen:**

Mit Begrüßung der anwesenden Mitglieder des Ausschusses, der Mitglieder des Gemeindevorstandes und der übrigen Anwesenden, insbesondere der beiden beigeladenen Vertreter der Unternehmensgruppe Gaschler, eröffnete der stellvertretende Vorsitzende, Herr Jürgen Debus, die Sitzung. Sodann stellte er fest, dass die Ladung form- und fristgerecht erfolgt und die Beschlussfähigkeit gegeben sei.

Gegen das Sitzungsprotokoll vom 11.12.2012 wurden innerhalb des hierfür vorgesehenen Zeitraumes keine Einwände erhoben. Die Niederschrift gilt damit als genehmigt.

Änderungsanträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt.

#### **1. Mitteilungen des Bürgermeisters**

##### **1.1 Genehmigung des 1. Nachtragshaushalts 2012**

Im Rahmen seiner Berichterstattung teilte Bürgermeister Aurand mit, dass die Genehmigung der Nachtragshaushaltssatzung und des Nachtragshaushaltsplans des Jahres 2012 von der Kommunalaufsicht – Amt für Revision und Vergabe – am 20.12.2012 ohne Auflagen erteilt worden sei.

##### **1.2 Genehmigung des Haushaltsplans 2013**

Ebenso sei auch die Haushaltsplanung des Jahres 2013 bei der Aufsichtsbehörde vorgelegt und, mit drei Auflagen eher redaktioneller Art, am 31.01.2013 bereits genehmigt worden.

##### **1.3 Mediale Ausstattung der Feuerwehrgeräte- und Dorfgemeinschaftshäuser**

Unter Bezugnahme auf die angeregte Erweiterung der medialen Ausstattung der einzelnen Dorfgemeinschaftshäuser sowie der Feuerwehrgeräteeinheiten, führte

Bürgermeister Aurand aus, dass – mit der Installation von Leinwänden und Beamern – in den vergangenen Jahren bereits erste Schritte in diese Richtung erfolgt seien.

Hinsichtlich einer Ausweitung auf die Möglichkeiten einer Internetnutzung, sei neben den finanziellen Aspekten (pro Anlage ca. 1.500,00 EURO Anschlusskosten, zzgl. etwa 150,00 EURO jährliche Betriebskosten) auch die Datenschutzproblematik mitsamt entsprechenden Nutzungseinschränkungen zu beachten.

Das neue Feuerwehrgerätehaus im OT Ewersbach verfüge bereits über eine entsprechende Ausstattung. Vorgeschlagen werde daher, zunächst lediglich noch die drei übrigen Brandschutzeinrichtungen mit Internetanschlüssen bis zum Jahresende auszustatten, wobei jeweils fünf Feuerwehrangehörige mit den zugehörigen Nutzungsberechtigungen versehen werden sollten.

#### 1.4 U3-Plätze in Kindertageseinrichtungen

Als weiteres ging Bürgermeister Aurand auf die in den §§ 24 f. des Sozialgesetzbuches – Achtes Buch (SGB VIII) normierten Anforderungen der Kinderförderung ein, wonach der Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für Kinder vom vollendeten ersten bis zum vollendeten dritten Lebensjahr ab dem 01.08.2013 zu erfüllen sei. Hier zeichne sich für die Gemeinde Dietzhölztal eine mit 42,5 % deutlich über den gesetzlichen Erfordernissen (35 % Versorgungsgrad) liegende Betreuungsquote ab.

Möglichkeiten der Kindertagspflege durch Tagespflegepersonen (Tagesmütter und Tagesväter), seien dabei überdies noch nicht berücksichtigt.

#### 1.5 Gespräch mit der IHK Lahn-Dill

Ferner informierte Bürgermeister Aurand den Ausschuss darüber, dass am 30.01.2013 ein Gespräch mit der Geschäftsführung der IHK Lahn-Dill in den Räumen des Rathauses stattgefunden habe. Vorgestellt wurde hierbei eine unter den heimischen Wirtschaftsbetrieben durchgeführte Umfrage (Stärke-Schwäche-Analyse), als deren erfreuliches Ergebnis eine insgesamt recht hohe Zufriedenheit mit den hiesigen Standortgegebenheiten zum Ausdruck kam. Als besonders positiv herausgestellt wurden dabei, so Bürgermeister Aurand, die örtliche Kindertagesbetreuung sowie eine vergleichsweise niedrige Steuern- und Gebührenbelastung. Erforderlicher Handlungsbedarf hingegen werde im Ausbau der Breitbandversorgung, als wichtigem Bestandteil der wirtschaftlichen Infrastruktur und örtlichen Lebensqualität, gesehen.

## 2. Wahl des Ausschussvorsitzenden

Nach seinem Wegzug aus der Gemeinde Dietzhölztal, hat Herr Friedhelm Wistof seinen Sitz in der Gemeindevertretung der Gemeinde Dietzhölztal verloren. Daher kann auch die von ihm bislang ausgeübte Funktion des Ausschussvorsitzenden nicht mehr wahrgenommen werden.

Im Rahmen der aus diesem Grunde erforderlich werdenden Neubesetzung des Vorsitzes, wurde der bislang stellvertretende Ausschussvorsitzende Jürgen Debus – unter Hinweis auf eine entsprechend erfolgte interfraktionelle Abstimmung – durch Herrn Matthias Kreck zur Wahl vorgeschlagen.

Da aus den Reihen des Gremiums keine weiteren Wahlvorschläge unterbreitet wurden, schloss sich sodann eine offene Abstimmung an. Aus dieser Wahl ging der Bewerber Debus mit 6 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, einstimmig als neuer Vorsitzender des Ausschusses für Umwelt, Bau und Liegenschaften hervor.

### **3. Wahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden**

Erforderlich wurde in der Folge somit auch eine Neuwahl des stellvertretenden Ausschussvorsitzenden. Als Bewerber wurde – seitens des als Vertreter eines Ausschussmitgliedes an der Sitzung teilnehmenden Herrn Stefan Scholl – Herr Bernhard Knittel fraktionsübergreifend vorgeschlagen.

Nachdem weitere Vorschläge hier gleichfalls unterblieben, wurde der Bewerber Knittel mit 6 Ja-Stimmen, bei einer Enthaltung, in offener Abstimmung zum stellvertretenden Ausschussvorsitzenden einstimmig gewählt.

### **4. a) Beitritt zur Lahn-Dill-Breitband GmbH b) Bereitstellung der erforderlichen Finanzmittel**

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes durch den Ausschussvorsitzenden, machte Bürgermeister Aurand einleitend nochmals deutlich, dass ein dringendes Erfordernis verbesserter Internetverbindungen zugunsten der Gewerbebetriebe sowie der in der Region beheimateten Bürgerinnen und Bürger – nicht zuletzt auch im Zuge der entsprechenden Bedarfsumfragen – bereits seit langem festgestellt worden sei.

Im Rahmen eines gemeindeübergreifenden Vorgehens unter Federführung des Lahn-Dill-Kreises, beabsichtige man daher nun die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft, zum Zwecke eines flächendeckenden und bedarfsgerechten Breitbandausbaus. Das Stammkapital dieser die Bezeichnung „Lahn-Dill-Breitband GmbH“ führenden Kooperative mit Sitz in Wetzlar, betrage insgesamt 5.000.000,00 EURO. Lt. Beschlussfassung des Kreistags vom 04.02.2013, bringe sich der Landkreis dabei bereits mit einer Übernahme der hälftigen Stammeinlage ein. Auf die Gemeinde Dietzhölztal hingegen entfalle eine Kapitaleinlage in Höhe von 60.200,00 EURO.

Die gewissermaßen als Äquivalent der finanziellen Grundausstattung zu betrachtende Gesamtinvestitionssumme für den Ausbau der passiven Infrastruktur, sei zunächst auf statistischer Grundlage kalkuliert worden und derzeit mit 43,4 Mio. EURO zu beziffern. Die Finanzierung des Investitionsbetrages erfolge über ein Darlehen der Wirtschafts- und Infrastrukturbank Hessen (WI-Bank), bezüglich dessen Absicherung das Hessische Wirtschaftsministerium bereits eine vollumfängliche Landesbürgschaft in Aussicht gestellt habe.

Weiterhin führte Bürgermeister Aurand auf Nachfrage hin aus, dass sich das einzulegende Stammkapital bei dem evtl. Ausscheiden einer Gebietskörperschaft keinesfalls erhöhen werde, da sich im Gegenzug zugleich auch die Investitionssumme und das Bürgschaftskapital entsprechend verringern.

Die Verteilung der Stimmanteile innerhalb der GmbH erfolge unabhängig von den Geschäftsanteilen, so dass auf alle Gesellschafter – einschließlich des Lahn-Dill-Kreises – jeweils eine Stimme entfalle.

Da nach Anschluss des Gesellschaftsvertrages zunächst geeignete Netzanbieter im Wege der Ausschreibung gefunden werden müssten, sei der Beginn des eigentlichen Netzausbaus derzeit noch nicht terminierbar. Auch nach Abschluss der Verlegung verbleibe das Netz in kommunalem Eigentum. Über dessen Vermietung sei eine vollständige Refinanzierung des Investitionsbetrages langfristig erreichbar.

Sei wider erwarten kein Netzanbieter ausfindig zu machen, würden somit auch keine Investitionen getätigt und die Gesellschaft löse sich wieder auf.

Ergänzend erinnerte Gemeindevertreter Kreck nochmals an die historische Dimension der beabsichtigten Maßnahme. In die sich anschließende Aussprache wurde überdies auch die eventuelle Möglichkeit einer alternativen Funkversorgung mit einbezogen.

Nach seiner eingehenden Beratung sprach sich der Ausschuss in einstimmiger Beschlussfassung dafür aus, der Vertretungskörperschaft einen Beitritt der Gemeinde Dietzhölztal zu der Lahn-Dill-Breitband GmbH anzuempfehlen sowie, des weiteren, die hierzu erforderliche Stammkapitaleinlage in Höhe von 60.200,00 EURO bereit zu stellen.

## **5. Änderung der Gebührenordnung in der MZH und den Dorfgemeinschaftshäusern**

Die Gebührenordnungen für eine Benutzungsüberlassung der in der Gemeinde Dietzhölztal vorhandenen Gemeinschaftseinrichtungen (Dorfgemeinschaftshäuser, Backes, Teehaus) weisen – mit 15,00 EURO pauschaler Abgeltung – derzeit nur eine überaus geringe, die einer Benutzung der Mehrzweckhalle Rittershausen zugrunde zu liegende Gebührenordnung indes überhaupt keine Reinigungsgebühr aus.

Entsprechend eines durch den Gemeindevorstand am 11.02.2013 diesbezüglich gefassten Beschlusses, verwies Bürgermeister Aurand daher auf die Erforderlichkeit einer Änderung der derzeit bestehenden Regelungen und Angleichung an den der Gemeinde im Falle einer Nach- bzw. Endreinigung tatsächlich entstehenden Personalkostenaufwand. Im vorbezeichneten Sinne sollte eine Anwendung der jeweils gültigen Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministeriums – Entgeltgruppe 2, incl. Arbeitsplatzkosten – satzungsrechtlich festgeschrieben werden.

Nach erfolgter Beratung, stimmte der Ausschuss für Umwelt, Bau und Liegenschaften einheitlich dafür, der Gemeindevertretung als Beschlussempfehlung vorzuschlagen, eine Änderung bzw. Ergänzung der in den Gebührenordnungen für die Benutzung gemeindlicher Einrichtungen enthaltenen Regelungstatbestände dahingehend vorzunehmen, dass eine Berechnung der Gemeinde im Einzelfall entstehender Reinigungskosten unter Zugrundelegung der in der Personalkostentabelle des Hessischen Finanzministeriums ausgewiesenen Entgeltgruppe 2 – incl. Arbeitsplatzkosten – erfolgen kann.

## **6. Grundstücksangelegenheiten**

Nachdem Bürgermeister Aurand das Ausschusskollegium mit einigen kurzen Erläuterungen in die zur Beratung anstehende Grundstücksangelegenheit eingewiesen hatte, erteilte Vorsitzender Debus das Wort an die zum Zwecke der Berichterstattung eigens beigeladenen Repräsentanten der Gaschler Projektplanungs GmbH. Diese stellten sich sodann als ein bundesweit tätiges Bauträgerunternehmen vor, welches sich auf die Erstellung von Geschäftsräumen für Einzelhandelsbetriebe spezialisiert habe. Referenzen einiger Bauvorhaben wurden beispielhaft angeführt.

Anhand vorgelegter Dokumentationen wurde nachfolgend aufgezeigt, dass ein derartiges Projekt unter Inanspruchnahme eines Teilbereichs der derzeit noch verfügbaren Gewerbeflächen im Gewerbegebiet „In der Heg II“ gleichfalls realisierbar sei. Die Ansiedlung eines Lebensmittel-Discounters mit einer Verkaufsfläche von ca. 1.000 m<sup>2</sup> (unmittelbar oberhalb Aldi, 85 Stellplätze) sei dabei ebenso vorgesehen, wie

– linksseitig der Rudolf-Loh-Straße – ein Fachmarktzentrum mit Textilmarkt, Apotheke und Drogeriemarkt sowie ein sog. Vollsortimenter (insgesamt 150 Stellplätze).

Das überplante Areal umfasse eine Gesamtfläche von ca. 20.500 m<sup>2</sup>, wobei die dortige Geländetopografie (Hanglage) einige Erdbewegungen erforderlich mache.

Im Anschluss an die Ausführungen aus planerischer Sicht, legte Bürgermeister Aurand auch die mit dem Projekt verbundenen Entwicklungsmöglichkeiten für die Gemeinde Dietzhöhlztal nochmals eingehender dar.

Zum weiteren Verfahrensgang erläuterte er, dass zunächst ein Verkauf der Flächen zu vollziehen sei, wobei sich ausdrücklich auch einheimische Gewerbetreibende an dem obligatorisch durchzuführenden Ausschreibungsverfahren beteiligen könnten. Die zugrunde zu legenden Verkaufskonditionen gab der Bürgermeister mit 18,97 EURO/m<sup>2</sup> zzgl. der Erschließungskosten an, so dass ein voraussichtlicher Verkaufserlös in Höhe von insgesamt 986.370,00 EURO erzielbar sei. Daraufhin erfolge dann ein die regionalplanerischen Zielen der Raumordnung berücksichtigendes Bauleitplanverfahren, welches im Wesentlichen mit dem Regierungspräsidium Gießen – in der Form eines sog. Abweichungsverfahrens – abzustimmen sei. Insgesamt sei von einem vermutlich einjährigen Planungszeitraum auszugehen.

Neben der eingehenden thematischen Auseinandersetzung mit dem zur Beratung gestellten Gegenstand, erfolgte keine darüber hinausgehende Beschlussfassung durch das Ausschussgremium.

Im Hinblick auf eine mögliche Entscheidungsfindung in der Sitzung der Gemeindevertretung am 04.03.2013, werden den Gemeindevertretern sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes die entsprechenden Beschlussvorlagen vorab zugehen.

## **7. Verschiedenes**

Folgendes wurde angesprochen:

B. Knittel: Unter besonderer Bezugnahme auf das FWGH Ewersbach, beehrte das Ausschussmitglied Auskunft über eine evtl. unterschiedliche Handhabung des von der Gemeinde Dietzhöhlztal durchgeführten Räum- und Streudienstes in den einzelnen Ortsteilen.

Entsprechendes wurde durch den Bürgermeister verneint, verbunden mit dem Hinweis darauf, dass überdies auch keinerlei Veränderungen der Winterdienstzeiten etc. erfolgt seien.

J. Debus: Der Ausschussvorsitzende erkundigte sich über den aktuellen Sachstand hinsichtlich einer Beseitigung der nach dem Neubau des FWGH Ewersbach in der Kleiderkammer aufgetretenen Schimmelbildung.

Bürgermeister Aurand führte diesbezüglich eine derzeit vermehrte Raumlüftung ebenso an, wie den beabsichtigten und mit voraussichtlich geringen Mitteln realisierbaren Einbau einer zusätzlichen Be- und Entlüftungseinrichtung.

T. Heintz: Die Anfrage bezüglich einer den Wärmeverlust des Gebäudes der Mehrzweckhalle Rittershausen veranschaulichenden Thermografie,

beantwortete Bürgermeister Aurand mit der Auskunft, dass die entsprechende Messung bereits durchgeführt worden sei. Dies betreffende Ergebnisse ständen derzeit allerdings noch aus.

M. Kreck: Im Hinblick auf den derzeit schlechten Zustand mehrerer Straßen und Wege, regte der Gemeindevertreter die Erstellung einer Prioritätenliste an, auf deren Grundlage eine Abarbeitung erforderlicher Instandsetzungsmaßnahmen erfolgen sollte.

Eine punktuelle Ausbesserung der hier beispielhaft genannten Jahnstraße sei, so Bürgermeister Aurand in seiner Erwiderung, bereits beauftragt. Unter der Maßgabe einer Beteiligung des Gemeindevorstandes, signalisierte er darüber hinaus sein Einverständnis mit einer entsprechenden Vorgehensweise.

B. Knittel: Ebenfalls auf die Mehrzweckhalle Rittershausen bezog sich eine weitere Anfrage, in welcher das Ausschussmitglied bemängelte, dass die am Sportlereingang angebrachte Klingel innerhalb der Umkleideräume nicht wahrnehmbar sei. Daneben sollten in den Umkleiden (weitere) Spiegel angebracht werden.

Schriftführer

Vorsitzender